

**Information**

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezzeit richtet sich nach unserem zum Zeit-

# Kühl- schrank

Bestell-Nr. 013.745

**Schickedanz AG u. Co  
90750 Fürth/Bayern**

**Gebrauchsanweisung**

# Achtung!

Sollte Ihr neues Kühl-Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp- oder Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräte-Rückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

## Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

# ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

## REGION NORD

38114 Braunschweig, Ausstiegstraße 2  
28219 Bremen, Bayernstraße 173  
27576 Bremerhaven, Schiachthofstraße 23  
29223 Celle, Sprengerstraße 42  
26723 Elmde, Zweiter Polderweg 14  
24941 Flensburg, Boshstraße 2  
39644 Goslar, Pracherstieg 2A  
22041 Hamburg, Eftingesteg 19  
31789 Hainburg, In der Marsch 17  
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6  
31137 Hildesheim, Cheruskerweg 47  
25524 Itzehoe, Lise-Mellner-Str. 23  
24113 Kiel, Elmteker Straße 5  
23594 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
21339 Lüneburg, In der Marsch 17  
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c  
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45  
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
18107 Rostock Lütten-Klein, Treileborgerstraße 6  
21682 Stade, Bremenvörder Straße 102  
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

## REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24  
33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22  
44791 Bochum, Harpener Straße 62  
44145 Dortmund, Eisenstraße 44  
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58  
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16  
45356 Essen, Heegstraße 55 c  
58089 Hagen, Kabeler Straße 70  
59067 Hamm, Spengelerstraße 15  
32429 Minden, Trippeldamm 8  
41238 Mönchengladbach, Ertstraße 20  
48163 Münster, Borkstraße 20  
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7  
33100 Paderborn, Otto-Statler-Straße 17  
48432 Rheine, Niemannstr. 9  
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

## REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124  
63739 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24  
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19  
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5  
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9  
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8  
Frankfurt/M., siehe Offenbach  
36043 Fulda, Donaustraße 26  
34277 Fulda/Brück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56  
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10  
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5  
51643 Gummersbach, An der Schützenhöhe 1a  
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstraße  
Kassel, siehe Fulda/Brück  
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35  
04155 Leipzig, Bothenstraße 17-19  
39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9  
55190 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23  
35043 Marburg-Cappel, Im Ruderl 10  
63069 Offenbach, Schumannstraße 160  
57076 Siegen, Bismarkstraße 78  
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

## REGION BERLIN

13347 Berlin-Nord, Grominger Straße 25  
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42  
12683 Berlin-Ost, Flapweg 53  
14482 Potsdam, Gartenstraße 42

## REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industrieflässe 3  
74321 Bietigheim, Gansacker 13  
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29  
54344 Kenn b. Trier, Im Gewerbegebiet  
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10  
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41  
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27  
77656 Offenbach, Industriestraße 4 a  
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
88212 Ravensburg, Mühlbrückstraße 31  
72766 Reutlingen, Am Heilbrunn 51  
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7  
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen  
54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet  
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5  
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
71334 Waiblingen-Hegnach, Gotti-Daimler-Str. 5  
67547 Worms, Speyerer Straße 126

## REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40  
96052 Bamberg, An der Breitenau 9  
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9  
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33  
99091 Erfurt, Mühlenweg 18  
90765 Fürth-Poppenrauth, Heim-Stranka-Straße 15  
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Altkauf Thüringer Straße  
09224 Gruna bei Chemnitz, Pfeißer Straße 2  
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof  
01809 Heidenau bei Dresden, Hauptstraße 44  
85051 Ingolstadt-Haunwöhr, Oberringstraße 24  
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7  
87437 Kempten, Porschestraße 10  
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
80935 München, Waldmeisterstraße 35  
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35  
93059 Regensburg, Vilsstraße 26  
94315 Straubing, Schlesiische Str. 148  
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6  
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

## ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12  
8020 Graz, Asperngasse 2  
6020 Innsbruck, Amraiser Seesstraße 56 a  
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41  
3500 Krems, Hohenstrasse 17  
4016 Linz, Industriezeile 47  
8700 Leoben, Judentorstraße 64  
7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
5020 Salzburg, Rupergasse 3  
9900 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22  
1110 Wien, Rinnböckstraße 50  
Die Telefon-Nummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

## STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckernes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
  - a) Kälteregler zu niedrig eingestellt
  - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
  - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
  - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
  - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
  - f) Tür war nicht dicht geschlossen
  - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.

### 3. **Das Gerät kühlt zu stark**

- a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.

### 4. **Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,**

- a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
- b) ob die Steckdose Strom führt,
- c) ob der Kälteregler nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Seite und im Quellkatalog.

Best.-Nr. \_\_\_\_\_

Priv.-Nr. \_\_\_\_\_

**Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.**

## INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Informationen . . . . .	Seite 2
Verpackungsentsorgung . . . . .	Seite 4
Transportschaden. . . . .	Seite 4
Sicherheit . . . . .	Seite 5
Türanschlagwechsel . . . . .	Seite 6
Ausrichtung der Tür mit der Arbeitsplatte. . . . .	Seite 6
Anschlagwechsel Verdampferfachtür . . . . .	Seite 7
Geräteunterbau . . . . .	Seite 8
Aufstellung . . . . .	Seite 9
Anschluß. . . . .	Seite 10
Reinigung . . . . .	Seite 10
Inbetriebnahme . . . . .	Seite 10
Regeln - Ausschalten . . . . .	Seite 11
Abtauen . . . . .	Seite 12
Innenausstattung . . . . .	Seite 13
Einlagerung von Lebensmitteln im Kühlraum . . . . .	Seite 14
Das Gefrierabteil . . . . .	Seite 15
Eiswürfelbereitung . . . . .	Seite 16
Tips für Kühlprofis . . . . .	Seite 16
Außerbetriebnahme . . . . .	Seite 17
Austausch der Glühlampe . . . . .	Seite 17
Typschild. . . . .	Seite 17
Störungen - Kundendienst. . . . .	Seite 18
Anschriften der Kundendienststellen . . . . .	Seite 19
Garantie-Information. . . . .	Seite 20

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

## VERPACKUNGSRECYCLING

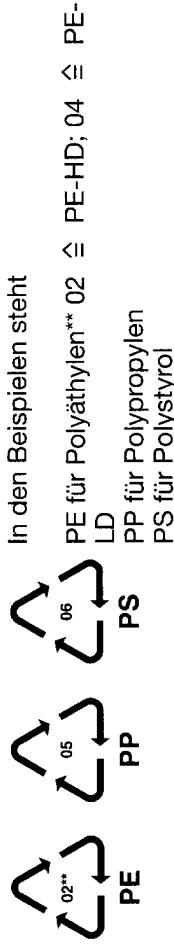
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspartnern zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
  - Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
- Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



## TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle- Verkaufsniederlassung oder an das Regionalager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

## AUSSERBETRIEBNAHME

Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Kühlgerät, reinigen Sie es gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

## AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

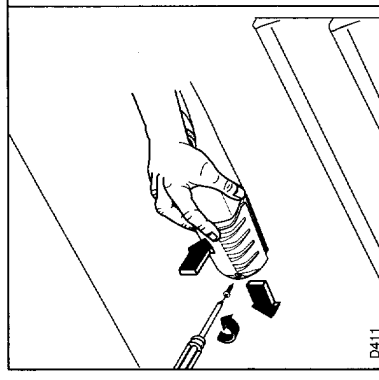
Thermostatregler auf «O» stellen bzw. Geräte-Stecker aus der Steckdose ziehen oder Stromkreis des Gerätes abschalten.

Befestigungsschraube der Lampenabdeckung entfernen.

Abdeckung in Pfeilrichtung drücken und nach hinten schieben.

Glühlampe ersetzen - max. 15 Watt, 220-240 V, Fassung E 14.

Thermostatregler wieder auf gewünschte Temperatur stellen.



## TYPSCCHILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand.

## EISWÜRFELBEREITUNG

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

## TIPS FÜR KÜHLPROFIS

1. Je kühler der Aufstellort, desto niedriger der Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - plus 4-6°C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlschrantemperatur.
3. Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.

## SICHERHEIT

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

Nr. 87/308/EEC für Funkentstörung

Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge-Änderungen

Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge-Änderungen.



In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

### Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden, keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht werden insbesondere offene Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur so können Sie die Gefahren die vom Gerät ausgehen erkennen und alle Vorteile des Gerätes voll nutzen. Die Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Bei Verwendung im gewerblichen sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

## TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie nachstehende Arbeitsvorgänge durchführen, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

1. Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen.
2. Unteres Scharnier (5) abschrauben und Tür (4) abnehmen.
3. Stift (2) des oberen Scharniers (1) abschrauben und an gegenüberliegender Seite einschrauben.
4. Fuß (6) abschrauben und an gegenüberliegender Seite anbringen.
5. Tür und unteres Scharnier wieder montieren.
6. Türgriff (3) abschrauben und an gegenüberliegender Seite anbringen (Befestigungslöcher sind bereits vorgesehen).

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, daß die Tür-Magnetdichtungen einwandfrei am Gehäuse anliegen und alle Schrauben gut befestigt sind.

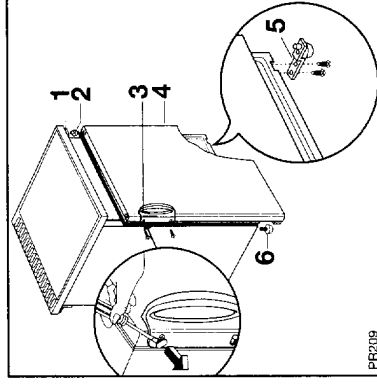


Abb. 1

## AUSRICHTUNG DER TÜR MIT DER ARBEITSPLATTE

Sollte sich während der Installation oder während des Gebrauchs herausstellen, daß die Tür nicht perfekt an der Arbeitsplatte ausgerichtet ist, kann man die Position der Tür korrigieren. Lösen Sie mit einem 12er Schlüssel die Basis des Stiftes; richten Sie die Tür aus und befestigen Sie die Schraube in der neuen Position.

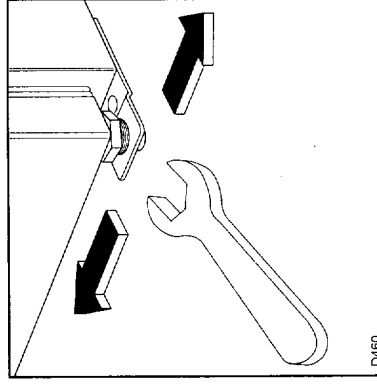


Abb. 2

## DAS GEFRIERABTEIL

### DAS EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

Gehen Sie bitte nach folgenden Schritten vor:

1. Zum Einfrieren lassen Sie den Thermostaten auf der Position 3-4, so wie er für den normalen Betrieb eingestellt wird.
2. Geeignete, gutverpackte Lebensmittel einlegen (maximale Einfriermenge nicht überschreiten, siehe Typschild).
3. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der auf dem Typschild angeführten Menge.  
Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt (Antauen vermeiden).
4. Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.
5. Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden.  
Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche, und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
6. Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wären die Folgen.
7. Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
8. Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.

### Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionsgrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden. Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugesetzt werden.

## EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN IM KÜHLRAUM

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

Bedecken Sie die gesamten Rost- und Tablarflächen nicht lückenlos. Die Kälte muß im Innenraum zirkulieren können. Kein warmes oder heißes Kühlgut einlagern, erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Butter, Käse

- in das Butter- bzw. Käsefach (obere Ablage in der Innentür)

Eier

- in die Eierleisten in der Innentür

Obst, Gemüse, Salate

- in die Gemüseschale

Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte

- im unteren Bereich (unterster Rost bzw. Glasplatte)

Konserven, Dosen

- im oberen Bereich oder Innentür

Flaschen und Tuben

- in der Innentür

## ANSCHLAGWECHSEL VERDAMPFERFACHTÜR

Wird das Gerät mit «Türanschlag links» verwendet, ist es notwendig auch den Anschlagwechsel an der Verdampferfachtür vorzunehmen.

Hierzu wie folgt vorgehen:

Mit Hilfe eines Schraubendrehers den unteren Scharnierträger (1) lösen. Die Schnapphalterung mit dem Schraubendreher leicht nach oben drücken und den Scharnierträger nach vorne ziehen (s. Abb. 3).

Verdampferfachtür vom oberen Scharnier abnehmen.

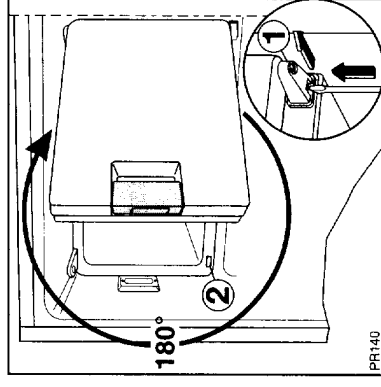
Blindstopfen (2) links entfernen und auf der rechten Seite wieder verwenden.

Tür um 180° drehen.

Scharnierstift in den oberen Scharnierträger einsetzen.

Unteren Scharnierträger bis zur Einrastung eindrücken.

Überprüfen Sie, ob die Verdampferfachtür gut schließt.



PRI-40

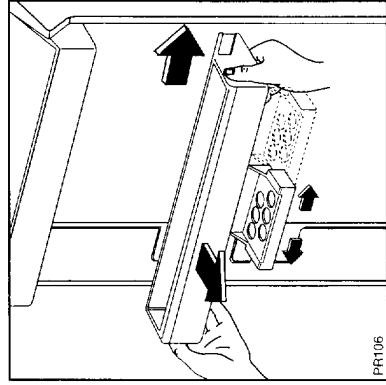
Abb. 3

# INNEAUSSTATTUNG

Die Innenausstattung zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus:

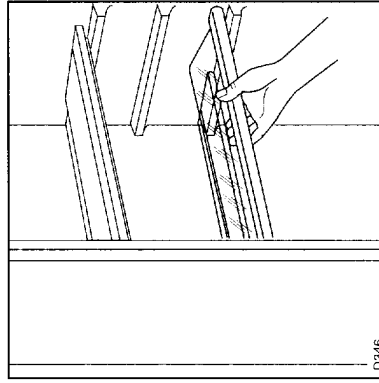
## INNENTÜRABLAGEN

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen aus der Halterung genommen werden.



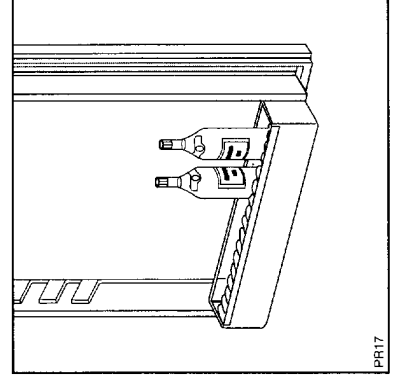
## GLASPLATTEN

Die Fläche der Glasplatte lässt sich je nach Bedarf durch Übereinanderschieben hal- bieren.



## FLASCENHALTER

Diese Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt.



## GERÄTEUNTERBAU

Dieses Gerät kann auch unter die Arbeitsfläche der Küchenmöbel untergebaut werden. Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen (Abb. 4):

Lösen Sie die Schrauben (A und B) rechts und links. Schieben Sie die Arbeitsplatte nach vorne und nehmen Sie diese ab. Lösen Sie die Schrauben (D), die die hinteren Füßchen des Gerätes fixieren. Entfernen Sie von den Füßchen die Ausgleichsvorrichtung (C) von 3 mm und montieren Sie die Füßchen wieder. Schrauben Sie die vorderen Füßchen (E) fest bis Sie die gewünschte Höhe erreicht haben.

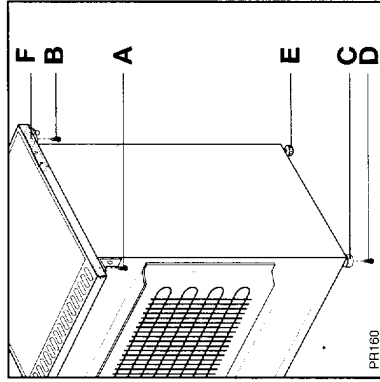


Abb. 4

**Anmerkung:** Die auf den oberen Scharnieren vorgesehene Bohrung (F) gestattet die Befestigung des Gerätes mit Hilfe von zwei Schrauben an der Arbeitsfläche der Einbauküche.

**Wichtig:** Um ein gutes Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten, ist auf der Arbeitsplatte der Einbauküche eine Mindestöffnung von 137 cm<sup>2</sup> (Abb. 5) vorzusehen.

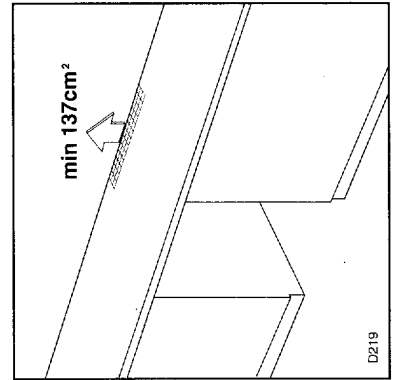


Abb. 5

Außerdem ist ein Mindestabstand zwischen dem Kondensator und der Wand, wie in Abb. 6 gezeigt, einzuhalten.

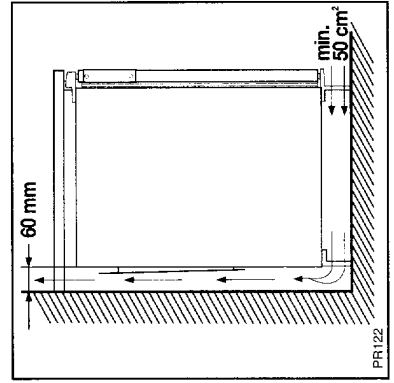


Abb. 6



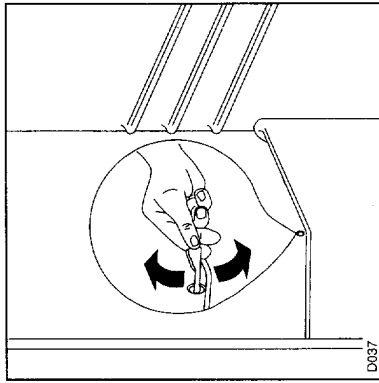
## ABTAUEN

### ABTAUEN DES KÜHLRAUMES

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet.

#### Wichtig

Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers.  
Verwenden Sie den hierfür vorgesehenen Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet.



### ABTAUEN DES TIEFKÜHLABTEILS ❄️❄️❄️❄️

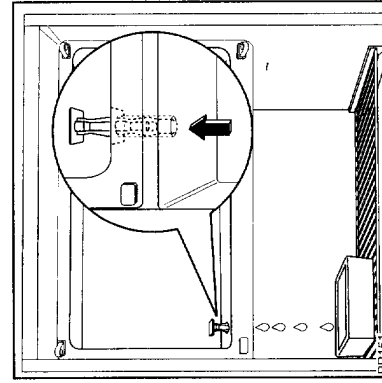
Wenn im Tiefkühlteil die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.

Zum Abtauen des Tiefkühlteils stellen Sie den Thermostatknopf auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).

Lassen Sie die Geräte- und die ❄️❄️❄️❄️ Gefrierfachtür geöffnet. Entfernen Sie den Stöpsel vom Ablaufloch auf der linken Seite, wie in der Abbildung gezeigt. Stellen Sie ein Gefäß unter den Ablauf.

Nach dem Abtauen trocknen Sie sorgfältig das Fach und drücken den Stöpsel wieder hinein.

Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.



## AUFSTELLUNG

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten im Fußboden gleichen Sie bitte durch Verstellen der Schraubfüße aus.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Tür.

**Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.**

**Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.**

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungs-Temperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

#### Klimaklasse

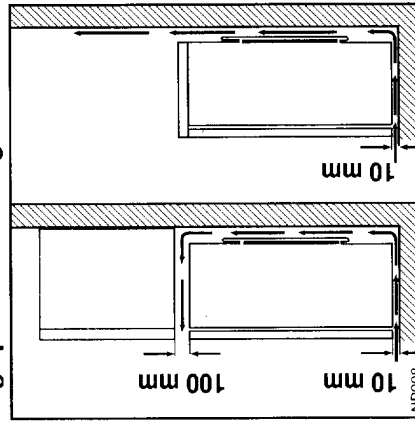
SN  
N

#### Umgebungstemperatur

von +14 bis +32°C  
von +16 bis +32°C

Bei Raumtemperaturen unter 16°C bzw. 14°C und leerem, bzw. nur gering gefülltem Gefrierabteil treten aufgrund der sehr langen Aggregatpausen starke Temperaturschwankungen im Gefrierabteil auf. Bei sehr niedrigen Raumtemperaturen wird auch bei normal gefülltem Gefrierabteil die erforderliche Lagertemperatur von minus 18°C nicht mehr eingehalten. Die eingelagerte Ware kann bei längerer Unterschreitung der Raumtemperatur (mehrere Tage) antauen.

**Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.**



## ANSCHLUSS

«privileg»-Kühlergeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.


## REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen. Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

## INBETRIEBNAHME

Stecken Sie den Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose. Mit dem Thermostat-Knopf schalten Sie das Gerät ein. Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», ist das Gerät ausgeschaltet. Durch Drehen des Knopfes verändern Sie die Stärke der Kühlung Ihres Gerätes. Vor Einlagerung das Gerät ca. 4 Stunden bei höherer Reglerstellung vorkühlen. Den Regler nach max. 4 Stunden wieder auf Normalstellung zurückstellen! Bei hoher Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten - Flaschen können platzen.

## REGELN - AUSSCHALTEN

Das von Ihnen erworbene «privileg»-Kühlergerät ist ein Gerät mit einem 4-Stern Tiefkühlabteil. Im  Tiefkühlabteil entstehen Temperaturen tiefer als minus 18°C. Tiefkühlkost kann eingelagert und geringe Mengen von Lebensmitteln eingefroren werden.

Die Temperatur im Kühlergerät wird mit dem Thermostaten geregelt.

1-2 schwach

3-4 mittel

5-6 stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», ist das Gerät ausgeschaltet.

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.